

Haustierfibel – Für Kinder und ihre Familien

Wichtige Hinweise vor der Anschaffung eines Haustieres





VORWORT

Viele Menschen wünschen sich ein Haustier. Das betrifft nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Als Landestierschutzbeauftragte liegt es mir am Herzen, über die Bedürfnisse von Tieren zu informieren und Sie bei der Auswahl eines tierischen Mitbewohners zu unterstützen. Heutzutage entwickeln sich Trends über soziale Medien, Filme oder Serien sehr schnell. An das Wohl des Tieres wird dabei nur selten gedacht.

Das Halten eines Tieres erfordert ein großes Verantwortungsbewusstsein und will gut überlegt sein. Diese Fibel soll erste Anhaltspunkte geben, diese Herausforderung zu meistern.

Seid Ihr bereit für ein Haustier?

Die Bedürfnisse eines Tieres kennen und erfüllen

Kinder müssen verstehen, dass ein Tier seine eigenen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten hat, die wir zu respektieren haben. Letztendlich tragen die Eltern die Verantwortung.

Jeder, der ein Tier haben möchte, sollte gut Bescheid wissen (Sachkunde), damit es dem Tier gut geht und man keine bösen Überraschungen erlebt. So macht das Zusammenleben viel mehr Spaß! Außerdem dürfen wir nicht vergessen, dass ein Tier sein ganzes Leben lang Kosten verursacht, die je nach Tierart und Rasse unterschiedlich hoch sein können. Deswegen ist es wichtig, dass die Familie vorher gut überlegt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.



HAUSTIERE

Wenn Sie sich für kleinere Haustiere interessieren, die in Gruppen leben, werden auf den folgenden Seiten einige Vertreter vorgestellt.

- ♥ Farbmäuse
- ♥ Ratten
- ♥ Degus
- ♥ Chinchillas
- ♥ Kaninchen
- ♥ Meerschweinchen
- ♥ Hunde
- ♥ Katzen
- ♥ Wellensittiche

Zusammenfassend kann man im Vorfeld bereits sagen, dass es sich zwar hier um kleine Tiere handelt. Diese stellen aber häufig hohe Ansprüche an ihre Haltung. Das beginnt bei einem großen Bewegungsdrang und dem damit verbundenen Platzbedarf, reicht über ein aktives Nachtleben bis hin zum tierärztlichen Behandlungsbedarf zur Vorbeugung und Behandlung möglicher Krankheiten (Impfungen, Parasitenprophylaxe, Verletzungen usw.), um nur einige der Herausforderungen zu nennen. Zudem sollte auf eine Vergesellschaftung mit anderen Heimtierarten verzichtet werden.

Grundsätzlich brauchen Tiere täglich frisches Wasser und Futter.

Eine weitere Tatsache, die für alle der oben genannten Heimtiere gilt, ist: Glasbehälter wie Aquarien sind nicht als Haltungseinrichtung geeignet. Darin gehaltene Tiere leiden unter der schlechten Belüftung und der erhöhten Luftfeuchtigkeit. Und Sie sollten den Standort der Tiere so wählen, dass keine Unterhaltungselektronik im Raum vorhanden ist. Die meisten Heimtiere hören im Ultraschallbereich und sind somit geräuschempfindlich.

Notizen:

.....

.....

FARBMÄUSE

kleine Tiere mit großen Ansprüchen

- Lebenserwartung 2 bis 3 Jahre
- sind sehr sozial und gesellig, intelligent, neugierig, anpassungsfähig, werden mit Geduld handzäh
- hauptsächlich abends und nachts aktiv



HALTUNG:

- Gruppenhaltung (mindestens 4), deshalb am besten weibliche Wurfgeschwister zusammenhalten, so gibt es keinen ungeplanten Nachwuchs
- brauchen einen großen Käfig, angemessen sind 100 x 50 x 80 cm für 3 bis 6 Tiere. Er sollte auf mehreren Entagen Möglichkeiten zum Klettern, Laufen, Graben (20 cm Einstreutiefe aus Stroh und Heu) und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden (einen kleinen Anteil altes Streu zurückgeben für den gewohnten Geruch)
- lieben Freilauf in der Wohnung und müssen dabei beaufsichtigt werden



ERNÄHRUNG:

- täglich frisches Futter
- hochwertige Fertigmischungen mit Sämereien und Getreide, Gemüse sowie Grünfutter (z. B. Basilikum, Kamille, Gänseblümchen), ab und zu auch tierisches Eiweiß (Quark, hart gekochtes Ei, Mehlwürmer)
- Äste zum Nagen (z. B. Haselnuss, Birke, ungespritzte Obstbäume)
- zucker- und fetthaltige Leckerlies gefährden die Gesundheit
- täglich frisches Wasser zur freien Verfügung



Vorteile

- sehr aktive Zeitgenossen
- benötigen nur wenig Platz und verursachen kaum Lärm – ideal für Familien in Wohnungen, in denen keine größeren Haustiere erlaubt sind
- günstige Anschaffungs- und Haltungskosten
- werden nur 2 bis 3 Jahre alt: eignen sich gut als erstes Haustier

Nachteile

- starker Eigengeruch
- für Kinder unter 10 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen
- tierschutzrechtlich bedenklich Spezialzüchtungen mit gekrümmten Tasthaaren, fehlendem Schwanz, reduziertem Fell und Albino Ratten (Folgen: eingeschränkter Orientierungs- und Gleichgewichtssinn und mangelnde Regulation der Körpertemperatur)
- kurze Lebenserwartung

RATTEN

gesellige Gefährten

- Lebenserwartung 2 bis 3 Jahre
- sind sehr sozial, intelligent, anpassungsfähig, gesellig können handzähm werden
- anspruchsvoll in Bezug auf Platzbedarf und Beschäftigungsanspruch
- hauptsächlich abends und nachts aktiv



HALTUNG:

- wollen nie allein sein, am besten weibliche Wurfgeschwister zusammenhalten, so gibt es keinen ungeplanten Nachwuchs
- brauchen einen großen Käfig, angemessen sind mindestens 100 x 50 x 120 cm für 3 bis 4 Tiere (ideal 200 x 100 x 200 cm); er sollte auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum Klettern, Fressen, Graben und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden
- lieben Freilauf und müssen dabei beaufsichtigt werden



ERNÄHRUNG:

- essen Körnermischungen und Fertigfutter sowie ein Drittel ungespritztes Gemüse und Grünfutter
- gelegentlich tierisches Eiweiß (Mehlwürmer, Quark, Joghurt, Käse, hartgekochtes Ei)
- täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- ungespritzte Zweige von Obstbäumen, Weiden oder Buchen
- zucker- und fettthaltige Leckerlies gefährden die Gesundheit (Obst, Nüsse, Joghurtdrops, Nagergebäck, ...)



Vorteile

- sehr aktive Zeitgenossen
- regen zum Beobachten an
- bei guter Haltung selten ängstlich oder scheu – schafft Erfolgserlebnisse bei Kindern
- zeigen ein großes Repertoire an Verhaltensweisen
- überraschend reinlich, produzieren kaum Lärm
- sehr flink und intelligent

Nachteile

- starker Eigengeruch
- für Kinder unter 10 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen
- tierschutzrechtlich bedenklich
- Spezialzüchtungen mit gekrümmten Tasthaaren, fehlendem Schwanz, reduziertem Fell und Albino Ratten (Folgen: eingeschränkter Orientierungs- und Gleichgewichtssinn und mangelnde Regulation der Körpertemperatur)
- kurze Lebenserwartung

DEGUS

in der Gruppe stark

- Lebenserwartung 4 bis 5 Jahre
- gesellige Lebewesen, hochkomplexes Sozialverhalten, tag- und dämmerungsaktiv



HALTUNG:

- wollen nie allein sein, am besten weibliche Wurfgeschwister zusammenhalten, so gibt es keinen ungeplanten Nachwuchs
- brauchen einen großen, nagesicheren Käfig / Zimmervoliere, angemessen sind mindestens 100 x 50 x 150 cm für 3 bis 4 Tiere; er sollte auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum Klettern, Graben und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden
- lieben Freilauf und müssen dabei beaufsichtigt werden
- Klettermaterialien (Äste, Wurzeln), Möglichkeiten zum Sandbaden



ERNÄHRUNG:

- reine Pflanzenfresser, rohfaserreiche und nährstoffarme Nahrung
- qualitativ hochwertiges Heu, getrocknete Kräuter, Blätter und Blüten, täglich Frischfutter (Grünfutter, Gemüse, kein Obst), Fertigfutter (Pellets) oder spezielle Körnermischungen nur maximal 1 TL pro Tag und Tier
- enormen Nagetrieb, immer genügend Nagematerial (Zweige von unbehandelten und verträglichen Bäumen wie z. B. Weide, Apfel, Birne, Nuss, Kirsche, Ahorn)
- sauberes Trinkwasser



Vorteile

- verspielt, interessant zu beobachten
- tagsüber aktiv – erleichtert Pflege, gemeinsame Beobachtungen und Integration in den Familienalltag
- unterhaltsame Gruppendynamik
- reinliche Tiere, kein starker Eigengeruch, hygienisch für Innenhaltung
- leben in stabilen Gruppen – bieten Kindern spannende Einblicke in soziale Strukturen

Nachteile

- Vergesellschaftung von erwachsenen Tieren schwierig
- für Kinder erst ab 10 Jahren geeignet
- sensibler Verdauungsapparat, Neigung zu Diabetes
- nicht in Räumen mit Unterhaltungselektronik halten, Degus hören im Ultraschallbereich

CHINCHILLAS

scheue Kletterspezialisten

- Lebenserwartung 15 bis 22 Jahre
- neugierige, intelligente und gesellige Tiere, bewegungsfreudig, stressempfindlich, dämmerungs- und nachtaktiv



HALTUNG:

- mindestens zu zweit halten – sehr wählerisch bei der Partnerwahl
- großer nagesicherer Käfig / Zimmervoliere ab einer Grundfläche von 3 m³; er sollte auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum Klettern, Graben und Verstecken bieten und mindestens jede Woche gereinigt werden
- Schlafhöhlen, ein Sandbad



ERNÄHRUNG:

- reine Pflanzenfresser mit komplexem Verdauungsapparat (rohfaserreiche und energiearme Ernährung)
- gutes Heu, getrocknete Kräuter, Blätter und Blüten
- Frischfutter nur in geringen Mengen und nach langsamer Gewöhnung
- Fertigfutter wie Pellets unnötig (nur maximal 1 TL pro Tag und Tier)
- zucker- und fettthaltige Leckerlies gefährden die Gesundheit der Chinchillas (Obst, Nüsse, Joghurtdrops, Nagergebäck, ...)

Vorteile

- interessant zu beobachten
- kaum geruchsintensiv – ideal für Wohnungen oder ruhige Haushalte
- ihr Fell enthält weniger Allergene – gut für empfindlichere Familienmitglieder
- hohe Lebenserwartung – gut für Familien, die bereit sind, sich langfristig auf ein Tier einzulassen

Nachteile

- nicht geeignet für Kinder, umfangreiches Wissen erforderlich
- laute Geräusche in der Nacht
- sensibler Verdauungsapparat, Neigung zu Diabetes
- tierschutzrechtlich bedenkliche Farb- und Fellvarianten (Black Velvet, weiße Tiere, Locken)

Folgen:

funktionseingeschränkte Tasthaare, Taubheit, Hautprobleme, verringerte Lebenserwartung



KANINCHEN

anspruchsvolle Zeitgenossen

- Lebenserwartung 8 bis 10 Jahre
- sehr soziale Tier, putzen sich gern gegenseitig, schlafen aneinander gekuschelt
- trotzdem heftige Rangordnungskämpfe möglich, ausgeprägt individuelle Charaktereigenschaften
- großer Bewegungsdrang, sprungfreudig, graben gern
- tag- und nachtaktiv



HALTUNG:

- keine Einzelhaltung oder Vergesellschaftung mit anderen Tierarten
- geeignete Kleingruppe: kastrierter Bock mit mehreren Weibchen
- großer Platzbedarf 6 m² für 1 bis 2 Kaninchen
- Unterschlupfmöglichkeiten mit Ein- und Ausgang (mindestens eins pro Tier)
- ausbruchssichere Gartenausläufe mit Schattenplätzen und Schutz vor Beutegreifern

ERNÄHRUNG:

- reine Pflanzenfresser, Heu ist Grundnahrungsmittel – muss in guter Qualität ständig zur Verfügung stehen
- getreidefreie Kaninchenfuttermischung
- mindestens zweimal täglich gemischte Portion frisches Futter (Gras/Wiesenkräuter, Blätter, Salate, Gurke, Möhren)
- Obst (Apfel, Birne, Traube, Brom-, Erd-, Heidel-, Him-, Johannisbeere) in geringen Mengen und selten – Gefahr der Fettleibigkeit und Verdauungsstörung
- enormen Nagetrieb, immer genügend Nagematerial (Zweige von unbehandelten und verträglichen Bäumen wie z. B. Weide, Apfel, Birne, Nuss, Kirsche, Ahorn)
- stets frisches Trinkwasser zur Verfügung stellen



Vorteile

- aufmerksam, verspielt und oft sehr neugierig
- können draußen gehalten werden
- regelmäßige Aufgaben – füttern, saubermachen, beobachten – helfen Kindern, Verantwortung zu übernehmen und strukturiert zu handeln
- bei optimaler Haltung und Vergesellschaftung mit mehreren Artgenossen ausgeprägtes Sozialverhalten
- können 8 bis 10 Jahre alt werden – ideal für Familien, die ein Haustier über viele Jahre begleiten möchten, ohne sich lebenslang zu binden

Nachteile

- Neigung zu Übergewicht, Zahn- und Verdauungsproblemen
- Kratzen und beißen, wenn sie in Panik geraten, Fluchttiere
- für Kinder ab 10 Jahren unter Aufsicht der Eltern geeignet
- teilweise tierschutzwidrige Kaninchenrassen (Angora, Widder, besonders kleine Zwergrassen – eingeschränktes Sichtfeld, funktionseingeschränkte Tasthaare, wiederkehrende, schmerzhaftes Ohrenentzündungen, Zahnerkrankungen und Erkrankungen des Tränennasenkanals)

MEERSCHWEINCHEN

kommunikative Gesellen

- Lebenserwartung 6 bis 8 Jahre
- tagaktiv
- neugierige, intelligente und gesellige Tiere mit hohem Bewegungsbedürfnis
- schreckhaft



HALTUNG:

- mindestens zu zweit halten – besser in kleinen Gruppen
- 2 m² für 2 bis 4 Meerschweinchen
- Gartenausläufe mit Schattenplätzen und Schutz vor Beutegreifern
- Unterschlupfmöglichkeiten mit Ein- und Ausgang (mind. eins pro Tier)
- Nagematerial für Zahnpflege und Beschäftigung
- Vergesellschaftung mit Kaninchen nicht geeignet



ERNÄHRUNG:

- reine Pflanzenfresser mit komplexem Verdauungsapparat (rohfaserreiche und energiearme Ernährung)
- gutes Heu, getrocknete Kräuter, Blätter und Blüten
- mindestens zweimal täglich Frischfutter (Gräser, Wiesenkräuter alternativ Salate, andere Gemüsesorten)
- Obstbaumzweige, in geringen Mengen Obst
- bei Bedarf ergänzende Vitamin C-Gabe
- ständigen Zugang zu frischem Wasser ermöglichen



Vorteile

- interessant zu beobachten
- ideale »Einsteigerhaustiere« für Familien, die erste Erfahrungen mit der Haltung von Kleintieren machen möchten
- ruhige, friedliche Tiere – besonders geeignet für sensible oder schüchterne Kinder
- können mit ausreichend Platz und Schutz sowohl im Haus als auch im Garten gehalten werden

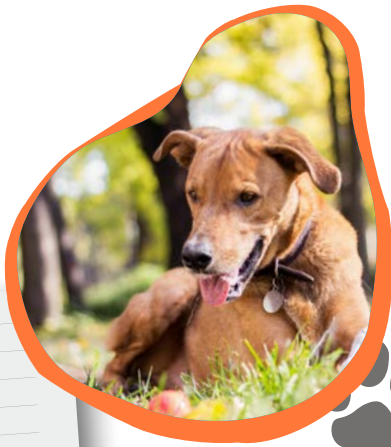
Nachteile

- nicht für Kleinkinder geeignet
- Schreckstarre, wenn sie hochgenommen werden
- Mögliche Überträger von Hautpilzkrankungen – gründliches Händewaschen nach dem Kontakt
- Bestimmte Zuchtformen werden als Qualzucht eingestuft (Nacktmeerschweinchen, Skinny Pigs – **Folgen:** Einschränkungen bei der Regulation der Körpertemperatur und der Funktion der Tasthaare)

HUNDE

die treuen Begleiter

- Lebenserwartung stark von Rasse bzw. Körpergröße abhängig (8 bis 16 Jahre)
- Bewegungsfreudig, menschenbezogen, treu
- es bedarf umfangreicher, konsequenter Erziehungsarbeit
- Bedürfnisse variieren stark nach Größe und Eigenschaften (Rasse) – und müssen zwingend bei der Auswahl des Tieres berücksichtigt werden in Bezug auf die eigenen Lebensumstände



HALTUNG:

- Ideal wäre, mehr als einen Hund zu halten (Rudeltiere)
- Herkunft des Hundes beachten (illegaler Welpenhandel)
- Wohnung mit Rückzugsmöglichkeiten (Korbchen, Decke)
- täglicher Freilauf, Beschäftigung und menschlicher Kontakt, Charakter und Ansprüche rasseabhängig
- Kennzeichnung (Mikrochip) und Registrierung essentiell
- Haftpflicht- und Krankenversicherung empfehlenswert
- Hundehaltung mit Vermieter im Vorfeld abklären
- Urlaubsplanung und Mitfahrmöglichkeit im Auto beachten
- Höhe der kommunalen Hundesteuer und Leinenzwangregelungen berücksichtigen

ERNÄHRUNG:

- qualitativ gutes Hundefutter im Einzel- und Zoofachhandel erhältlich
- Fütterungsempfehlungen kritisch lesen, auf Ernährungszustand des Hundes achten (gegebenenfalls Rücksprache mit Tierarzt halten)
- Leckerlies äußerst sparsam einsetzen – können zu Übergewicht führen
- ständigen Zugang zu frischem Wasser ermöglichen



Vorteile

- treue Begleiter und Spielgefährten
- brauchen tägliche Bewegung, Fütterung und Ansprache – bringt Rhythmus in den Familienalltag
- geben vielen Kindern (und Eltern) ein Gefühl von Sicherheit

Nachteile

- sehr zeitaufwendige Erziehung und Haltung, hohe Anschaffungs- und Pflegekosten
- täglich mindestens zwei Stunden Freigang (körperliche und geistige Beschäftigung)
- mittlerweile gibt es viele Hunderassen mit gezüchteten Defekten und erhöhtem Krankheitsrisiko

KATZEN

die beliebtesten Haustiere Deutschlands

- Lebenserwartung bis zu 20 Jahren
- soziale, selbstbestimmte Tiere mit vielfältigen Bedürfnissen
- brauchen vor allem in der Wohnungshaltung Beschäftigung
- Klettermöglichkeiten, erhöhte Liegeflächen und Rückzugsbereiche



HALTUNG:

- sollten bei der Aufnahme in die Familie mindestens 10 bis 12 Wochen alt sein
- mehrere Katzent Toiletten (immer eins mehr, als Katzen im Haus leben)
- auf Freilauf in der Dämmerungszeit während der Brutzeit verzichten (Wildtierschutz)
- Wohnungshaltung: mehrere Etagen, Sitzflächen zur Verfügung stellen (Katzenbäume, Wandbretter, ...)



ERNÄHRUNG:

- wählerische Fleischfresser
- gute Fertigfutter im Discounter und Zoofachhandel erhältlich
- bitte auf eine gute ernährungsphysiologische Qualität achten und die Fütterungsempfehlung kritisch lesen
- Leckerlies äußerst sparsam füttern – können zu Übergewicht führen



Vorteile

- sind gute Gesellschaft und haben positive Wirkung auf die Gesundheit des Menschen
- brauchen keine täglichen Gassigänge
- sind sauber
- passen sich gut an verschiedene Wohnformen an
- sind kommunikativ
- können bis zu 20 Jahre alt werden
- treue Gefährten über viele Lebensphasen hinweg

Nachteile

- Zeitintensive, abwechslungsreiche Beschäftigung erforderlich
- Einige Katzenrassen haben Defektzuchtmerkmale (Perserkatzen, Scottish Fold, Munchkin-Katzen, Nacktkatzen – Augenprobleme, Atemwegseinschränkungen, schwere Gelenkmissbildungen, Neigung zu andauernden Hautproblemen, Beeinträchtigung der Tasthaare und Körperwärmeregulation)

WELLENSITTICHE

lebhafte Schwarmvögel

- Lebenserwartung 15 bis 10 Jahre
- vielseitiges Sozialverhalten
- tagaktiv
- mit ca. 18 cm relativ klein
- extreme Nahrungsspezialisten
- sehr kommunikativ
- hohes Bewegungsbedürfnis
- viele Farbvarianten
- Heimat: Australien



HALTUNG:

- mindestens zu zweit, besser zu viert und mehr
- Vogelzimmer, alternativ Volierenhaltung oder großer Käfig (150 x 80 x 80 cm) mit der Möglichkeit zum Freiflug
- zugluftfreier, heller Standort (nicht in der Küche – Gefahr durch Teflondämpfe)
- artgerechte Ausgestaltung mit Naturholzsitzstangen unterschiedlicher Dicke, am besten ungiftige, ungespritzte Gehölze (Obstbäume, Holunder, Weide)



ERNÄHRUNG:

- Körnerfresser – ausgewogenes, energiearmes Saatengemisch aus dem Fachhandel (1 TL pro Tier und Tag)
- Grünfutter (Basilikum, Löwenzahn, Kresse, Möhrengrün), Gemüse (Gurke, Salat, Mangold), gelegentlich Obst (Birne, Äpfel)
- Gefahr der Fettleibigkeit (Leckerlistangen mit Zucker oder Honig vermeiden)
- auf schimmel- und pestizidfreies Futter achten



Vorteile

- lebhaft, gesellig und kommunikativ
- benötigen keine Spaziergänge, haaren nicht und sind recht reinlich
- vergleichsweise hohe Lebenserwartung
- tägliche Fütterung, Beobachten der Gesundheit und Sauberhalten des Käfigs sind gute, altersgerechte Aufgaben für Kinder

Nachteile

- Formen mit genetisch bedingten Defektzuchtmerkmalen: Hauben- und Schauwellensittiche
- vor Freiflug Gefahrenquellen beseitigen (Giftpflanzen, Aschenbecher / Zigaretten, brennende Kerzen, enge Spalten)
- Lautäußerungen mit zum Teil hoher Lautstärke

ZUBEHÖR

Zoofachhandel und Online-Shops bieten eine Vielzahl von Zubehörartikeln an. Derzeit gibt es kein Siegel, was das Zubehör auf seine Tierschutzkonformität testet. Somit ist viel tierschutzwidriges Zubehör im Umlauf. Als Beispiel sind hier die Kunststoffgänge und Kugeln für Hamster, Laufräder mit offener Lauf- und Speichenfläche, Sitzstangen aus Sandpapier für Vögel und Spiegel oder Plastikvögel als Partnerersatz für Vögel zu nennen. Häufig sind Naturmaterialien, die Sie gemeinsam bei einem Spaziergang sammeln können, die besseren Alternativen.



Die Wahl ist getroffen? Wunderbar!

Sie sind bereit, einem oder mehreren neuen Hausgenossen ein Zuhause zu geben! Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um eine Liste der benötigten Anschaffungen zu erstellen (siehe nächste Seite). Diese Liste kann Ihnen als wertvolle Grundlage dienen, um mit Experten wie Ihrem Tierarzt oder den Mitarbeitenden Ihres örtlichen Tierheims ins Gespräch zu kommen. So stellen Sie sicher, dass Sie an alles gedacht haben und optimal auf Ihren neuen Freund vorbereitet sind. Denken Sie auch daran, eine geeignete Ferienbetreuung für Ihren neuen Haustierfreund zu planen. So stellen Sie sicher, dass er oder sie während Ihrer Abwesenheit bestens versorgt ist.

Außerdem dürfen wir nicht vergessen, dass ein Tier sein ganzes Leben lang Kosten verursacht, die je nach Tierart und Rasse unterschiedlich hoch sein können. Deswegen ist es wichtig, dass die Familie vorher gut überlegt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.



WAS WIRD BENÖTIGT?

Alles, was das Haustier braucht, kann hier notiert werden – so behält man leicht den Überblick.

(z. B. Käfig, Spielzeug, Futter, Kratzmöglichkeiten, Leine, Halsband, Tierärztin / Tierarzt, etc.)

Mein Tier:

Das brauche ich:

Tierarzt / Tierärztin:
(Name, Adresse)



KOSTENPLAN



Mein Tier: | Kosten

Anschaffungen
(z. B. Tierheim)

Grundausstattung

(z. B. Futternapf,
Leine, Halsband,
Transportbox,
Käfig, Kratzbaum,
Spielzeug, Toilette)

monatl. Kosten

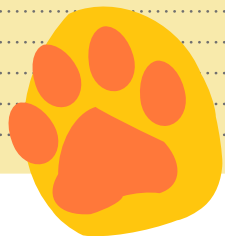
(z. B. Futter,
Tierarzt,
Medikamente, ...)

Kosten gesamt:



Notizen:

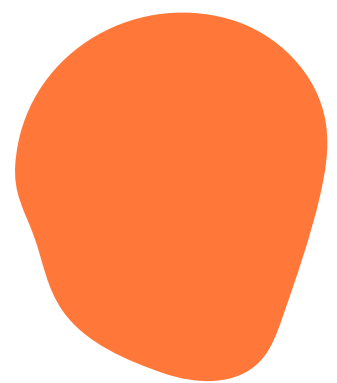
Handwriting practice area on the left page, featuring 20 horizontal dotted lines for text entry.



Notizen:

Handwriting practice area on the right page, featuring 20 horizontal dotted lines for text entry.





Herausgeber

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: redaktion@sms.sachsen.de

Redaktion:

Landestierschutzbeauftragte der
Sächsischen Staatsregierung

Gestaltung und Satz:

Die Sportwerk GmbH

Redaktionsschluss:

März 2026
2. Auflage

Bestellservice:

Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 21036-71 oder -72
Telefax: +49 351 21036-81
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Hinweis:

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
vom Sächsisches Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt kostenlos
herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf
nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen
eingesetzt werden

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf
der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



www.sms.sachsen.de

